

# Lieder zur Erstkommunion

## Pfarreien Freienbach und Pfäffikon

### Unser Leben sei ein Fest

1. Un-ser Le-ben sei ein Fest, Je - su Geist in un-se-rer  
2. Un-ser Le-ben sei ein Fest, Brot und Wein für un-se-re  
3. Un-ser Le-ben sei ein Fest, Je - su Wort auf un-se-ren

Mit - te, Je-su Werk in un - se - ren Hän - den, Je-su  
Frei - heit, Je-su Wort für un - se - re We - ge, Je-su  
Lip - pen, Je-su Gü - te in uns-ren Wor - ten, Je-su

Geist in un - se-ren Wer - ken. Un-ser Le - ben sei ein  
Weg für un - ser Le - ben.  
Lie - be in uns-ren Her - zen.

Fest, an die-sem Mor - gen und je - den Tag. —

### Wir feiern heut ein Fest

1. Wir fei-ern heut ein Fest und kom-men hier zu - sam-men.  
2. Wir fei-ern heut ein Fest und sin - gen mit - ei - nan - der.  
3. Wir fei-ern heut ein Fest und dan - ken für die Ga - ben.

Wir fei-ern heut ein Fest, weil Gott uns al-le liebt. He-rein, he -  
rein! Wir la-den al-le ein. He-rein, he - rein! Wir la-den al-le ein.

# Kommunion heisst: Wir feiern Gemeinschaft

Text & Musik: Norbert M. Becker



1. Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern Ge - mein -  
 2. *Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern Ge - mein -*  
 3. Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern Ge - mein -



- schaft. Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern ein Glau -  
 - schaft. *Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern ein Frie -*  
 - schaft. Kom-mu - ni - on heisst: Wir fei - ern ein Hoff -



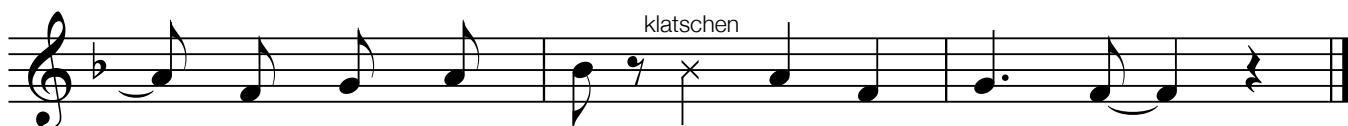
- bens - fest. Was Je - sus mit den Jün - gern ge - fei -  
 - dens - fest. *Was Je - sus sei - nen Freun - den ver - spro -*  
 - nungs - fest. Was Je - sus al - len Men - schen ver - heis -



- ert hat, wird heu - te wahr. Wun - der - bar!  
 - chen hat, *wird heu - te wahr. Wun - der - bar!*  
 - sen hat, wird heu - te wahr. Wun - der - bar!



Ein Glau - bens - fest, Hal - le - lu - ja!  
*Ein Frie - dens - fest, Hal - le - lu - ja!*  
 Ein Hoff - nungs - fest, Hal - le - lu - ja!



— Ein Glau - bens - fest, Hal - le - lu - ja. —  
 — *Ein Frie - dens - fest, Hal - le - lu - ja. —*  
 — Ein Hoff - nungs - fest, Hal - le - lu - ja. —

## Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Text&Musik: Kurt Mikula

Refrain

Du bist ein Ton in Got-tes Me-lo - die. Ein schö-ner  
 Ton in sei-ner Sym-pho - nie. Ob Dur, ob Moll, ob lei-se o-der  
 laut, mach dich mit Got-tes Me - lo - die ver - traut.

1. Hier bist du will - kom - men, kei - ner ist zu klein. Hier  
 2. Lasst die Stim - men klin - gen. Was kann schö-ner sein, als  
 3. Sing von sei - ner Gü - te, sing von sei - ner Macht.

wirst du ernst ge - nom - men, ge - nau - so soll es sein.  
 mit - ei - nan - der sin - gen? — Komm und stimm mit ein.  
 Bit - te, Gott, Be - hü - te — uns bei Tag und Nacht.

## Chindermäss vom Zürisee (Andrew Bond) - Wo zwei oder drüü

A Achtel ternär singen (klatschen)

B

Wo zwei o-der drüü i sim Na - me ver - samm-let  
 sind, isch Gott au de - bii, isch Gott zmitzt de - bii.

## Chindermäss vom Zürisee (Andrew Bond) - Du bisch da, Gott, Gloria



Du bisch da, Gott, Glo-ri - a, ü-ber - all, Gott, Glo-ri - a, da für



all, Gott, Glo-ri - a, du bisch da, Gott, Glo - ri - a.

Strophen



1. Du bisch hö - cher als de höch - shti Him - mel,
2. Du häsch eu - si Wun - der - wält er - schaf - fe.
3. Und mir sin - ged eu - sem Gott im Him - mel,



tü - fer als de tuf - shti O - ze - an, — gesch - ter, hüt und  
*Kännsch die Wält und weisch wie d'Män - sche sind. Gesch - ter, hüt und*  
 lo - bed ihn für al - les wo n'er tuet. Gesch - ter, hüt und



im - mer, stär - cher als de stärchscht Vul - kan.  
*im - mer: sorgsch für al - li di - ni Chind.*  
 im - mer: Gott isch gross und Gott isch guet.



# Laudato si



Lau-da - to si, o mi Si-gnor, — lau-da - to si,



o mi Si-gnor, — lau-da - to si, o mi Si-gnor, —



lau - da - to si, o mi Si - gnor —



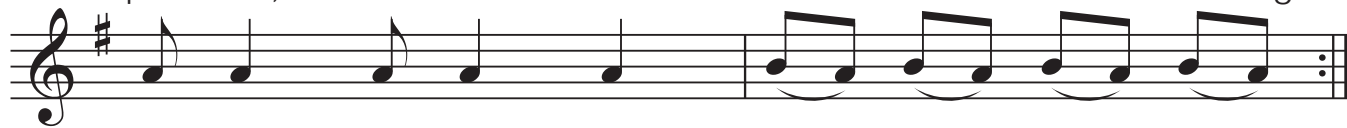
1. Sei ge - prie - sen für al - le dei - ne Wer - ke! Sei ge -  
 2. Sei ge - prie - sen für Licht und Dun - kel - hei - ten! Sei ge -  
 3. Sei ge - prie - sen für Wol - ken, Wind und Re - gen! Sei ge -



prie - sen für Son - ne Mond und Ster - ne! Sei - ge -  
 prie - sen für Näch - te und für Ta - ge! Sei - ge -  
 prie - sen, du lässt die Quel - len sprin - gen! Sei - ge -



prie - sen für Meer und Kon - ti - nen - te! Sei ge -  
 prie - sen für Jah - re und Se - kun - den! Sei ge -  
 prie - sen, du lässt die Fel - der rei - fen! Sei ge -



prie - sen, denn du bist wun - der - bar, Herr!  
 prie - sen, denn du bist wun - der - bar, Herr!  
 prie - sen, denn du bist wun - der - bar, Herr!



o mi Si - gnor, — lau - da - to si!

# Chindermäss vom Zürisee (Andrew Bond) - Halleluja

Text&Musik: Andrew Bond

Hal - le - lu - ja, d Wält isch wiit. Hal - le - lu - ja, de  
 Hal - le - lu - ja, sind be - reit. Hal - le - lu - ja,

Him - melisch of - fe. Hal - le - lu - ja, jetzt isch Zitt zum  
 d Bib - le isch of - fe. Hal - le - lu - ja, Je - sus seit:

lie - be, glau - be und hof - fe. hof - fed.» 1. Nur  
 «Lie - bed, glau - bed und (hof - fed.) 2. Nur

of - fe - ni Au - ge chönd gsee. Nur of - fe - ni Oh - re chönd  
 of - fe - ni Händ pa - cked aa. Nur of - fe - ni Lüüt chönd ver -

ghöö - re. Nur of - fe - ni Her - ze lie - bed mee. Nur  
 trau - e. nur of - fe - ni Stras - se cha me gaa. Nur

of - fe - ni Män - sche chönd gschpü - re.  
 of - fe - ni See - le chönd glau - be.



# Halleluja singen wir

Text & Musik: Norbert M. Becker

Hal - le - lu - ja sin - gen wir, weil wir uns  
freu'n, dass Gott uns liebt. In der  
Hei - li - gen Schrift kommt uns Je - sus ent - ge - gen, wir  
hö - ren die Bot - schaft vom Le - ben. Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja. Wir hö - ren die Wor - te, und Je -  
- sus ist da. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja. Wir  
grüs - sen dich Je - sus, hal - le - lu - ja. —

*klatschen*

## Einer hat uns angesteckt

Refrain

Ei - ner hat uns an - ge - steckt, mit der Flam - me der Lie - be.  
Ei - ner hat uns auf - ge - weckt und das Feu - er brennt hell. —  
hell. 1. Wer sich selbst ver - liert, wird das Le - ben  
2. Wer die Ar - mut kennt, wird in Reich - tum  
3. Wer be - trof - fen ist, wird das Wort neu  
fin - den. Wer die Frei - heit spürt, kann sich sel - ber fin - den.  
le - ben. Wer von Her - zen brennt, kann sich an - dern ge - ben.  
sa - gen. Wer sich selbst ver - gisst, kann auch Las - ten tra - gen.

## Wenn das Brot, das wir teilen



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht, und das  
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt, und die  
3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält, und das  
4. Wenn der Trost, den wir ge - ben, uns wei - ter trägt, und der  
5. Wenn das Leid, das wir tra - gen, den Weg uns weist, und der



Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,  
Not, die wir lin - dern zur Freu - de wird,  
Kleid, das wir schen - ken, auch uns be - deckt,  
Schmerz, den wir tei - len, zur Hoff - nung wird,  
Tod, den wir ster - ben, vom Le - ben singt,



dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut, dann wohnt



er schon in un - se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir



heut schon sein An - ge - sicht in der Lie - be, die



al - les um - fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.





# Chindermäss vom Zürisee (Andrew Bond) - Ich lade oi ii

Text&Musik: Andrew Bond

A

B

Ich la-den oi ii zu Brot und Wii und zum

1. Je - sus seit: «Ich  
2. A miim Tisch dörf

mit mir zä - me - sii. Dän-ked a mich und a miis

lad - oi ii. Chöm - med  
je - de sii. Im - mer

Riich, dänn wird ich im - mer bin oi sii. Ich la - de oi

al - li, Gross und Chlii.  
bin - ich au de - bii.»



## Chindermäss vom Zürisee (Andrew Bond) - Gott isch heilig

Gott isch hei - lig, Gott isch gross. Sanc - tus, sanc - tus,  
 Do - mi - nus. Je - sus, Fründ bi Freud und Not.  
 Sanc - tus, sanc - tus, Fi - li - us. Got - tes Geischt isch  
 Chraft und Troscht. Sanc - tus, sanc - tus, Spi - ri - tus.  
 Sanc - tus, sanc - tus, Do - mi - nus.  
 Fi - li - us.  
 Spi - ri - tus.

## Sanctus

Sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus. Sanc - tus, sanc - tus,  
 sanc - tus. Ho - san - na, ho - san - na, ho -  
 san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na.  
 \* Schluss  
 sanc - tus.

## Lamm Gottes

Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die  
 Sün - de der Welt. Lamm Got - tes, er -  
 gib  
 bar - me dich un - ser.  
 uns dei - nen Frie - - - den, gib  
 uns dei - nen Frie - den, gib uns dei - nen Frie - den.

## Komm, Herr, segne uns

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
 2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be -  
 3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muss noch  
 tren - nen, son - dern ü - ber - all uns zu dir be -  
 wah - ren. Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht  
 wer - den, wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf  
 ken - nen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.  
 spa - ren. Se - gen kann gedeihn, wo wir al - les tei - len,  
 Er - den. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen;  
 La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.  
 schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeihn.  
 die mit Trä - nen sä - en, wer - den in ihm ruhn.

# Komm, Herr, und segne mich

Text: Kurt Mikula

Melodie: "I want to love you Lord"

1.



Komm, Herr, und seg - ne mich,  
nimm mich in den Arm. Komm, Herr, und seg - ne mich,  
halt mich fest und warm. Sei mir im-mer nah,  
im-mer für dich da. Komm, Herr, und seg - ne mich.

2.



Brei-te dei-ne Flü-gel ü-ber mich hi-naus, gib mir tie -  
fe Wur-zeln, gib mir ein Zu - haus. Sei mir im - mer nah,  
im - mer für mich da. Komm, Herr, und seg - ne mich.



ICH WILL  
DICH SEGNE  
UND DU SOLLST  
EIN SEGEN  
SEIN 1 MOSE 12,2